



Wild, Wald & Ameisen

Warum die Symbiose für uns Menschen
überlebensnotwendig ist!

*Ein gemeinsames Kooperationsprojekt mit der
Karl-Franzens Universität Graz erforscht die
gesundheitlichen Auswirkungen von Insekten
im Bezug auf die stetigen Habitatsveränderungen-
und verluste am Areal der Naturwelten Steiermark.
Der Fokus liegt am Überlebenskünstler – Ameise.*



Ameisen binden CO_2 und machen fast 20 % der weltweiten Erd-Biomasse aus.

#faktencheck –

DIE STEIRISCHE JAGD

Wild lebende Säugetiere und wir Menschen sind im Vergleich weit abgeschlagen. Was bedeutet das für uns? – Ohne Ameisen kein Überleben! Aber wir machen es ihnen nicht leicht ...

... Monokulturen in Wäldern und Wiesen nehmen ihnen ihre überlebensnotwendige Apotheke, denn Ameisen können Krankheiten in ihren Kolonien selbst heilen!

... Pestizide und Verlust von wichtigen Habitaten sind nach wie vor einer der Hauptgründe für das Insektensterben.

... Blühstreifen zwischen landwirtschaftliche Nutzflächen sind eine Todesfalle, da die Ausbreitung der Pestizide in die angrenzenden Grünstreifen übergeht.



Zusammenhänge für die Zukunft



Warum ist Mixnitz der ideale Forschungsstandort? **Aufgrund der großen zusammenhängenden Waldfläche, welche einen großen Artenreichtum aufweist.**

Warum in Kooperation mit der Jagd? **Weil wir die Zusammenhänge verstehen, für einen gesunden Artenbestand stehen und den Blick für das Ganze haben.**



Was ist das Ziel des Projektes? **Es wird erforscht, wie man die Gesundheit der Insekten unterstützen kann, um eine zukunftssträchtige Lösung für alle zu finden und die Artenvielfalt aufrecht zu erhalten.**